

**Lilienfeld, Zisterzienserstift, Cod. 6**

Conrad Schimek: Verzeichniss der Handschriften des Stiftes Lilienfeld, in: Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte I (Xenia Bernardina II, 1), Wien 1891, 481-561, 487. [Digitalisat]

**4. Pg. XV. Jahrh. 325 Bll. 12<sup>mo</sup>.**

Ein *Brevier*, welches Alles mit Ausnahme des Psalteriums umfasst. Die ersten acht Foll. enthalten ein Kalendarium (d. XIII. Kal. Sept. s. Bernardi); Fol. 180 vo beginnt das Proprium sanctorum mit dem Feste des hl. Mart. Stephanus; Fol. 247 vo. Festum s. Bernardi; Fol. 308 seqq. Cantica; Fol. 312 seqq. Hymnen; Fol. 321. Bernardus doctor inclitus. Die zwei letzten Blätter sind leer.

**5. Pg. XIV. Jahrh. 365 Bll. 12<sup>mo</sup>.**

Zwei *Breviere* (beide ohne Psalterium) zu einem Buche zusammengebunden. Das zweite beginnt mit Fol. 252, ist etwas jünger als das erste und von anderer Hand geschrieben. Die Bll. 1-8 enthalten einen Kalender (XIII. Kal. Sept. festum s. Bern.); die Bll. 9-136 vo und 252-297 das Proprium de tempore; 137-241 und 297-345 das Proprium de sanctis (Fol. 183 vo und Fol. 319 festum s. Bernardi); die Bll. 241 vo-245 die Cantica; die Bll. 245 bis 247 und 345-349 vo die Hymnen; die Bll. 247-251 Festum corporis Christi; 350-365 vo: Festa propria, die nach dem Charakter der Schrift etwa 150 Jahre später dem Inhalte hinzugefügt worden sind.

**6\*. Pg. XIII. Jahrh. 283 Bll. 12<sup>mo</sup>.**

Eines der schönsten unserer Manuscripte mit kunstvollen, gemalten Initialen und Bildern im Texte, prachtvoll geschrieben. Es enthält Fol. 1-256 das *Psalterium*; Fol. 256 vo-281 vo die *Cantica* für die 7 Tage der Woche, das *Benedictus* und *Magnificat*, *Canticum Simeonis*, *Te Deum laudamus*, das *Symbolum Athanasium*; noch folgt die Litanei, welche abbricht mit den Worten: „a subitanea et“.

**7\*. Pg. XIV. Jahrh. 194 Bll. 4<sup>to</sup>.**

*Altz.* Sommertheil eines *Breviers* (ohne Psalterium). Fol. 1-90. Proprium de tempore; Fol. 91-172. Proprium de sanctis (Fol. 123. Festum s. Bernardi); Fol. 172-190. Hymnen (auf den hl. Bernardus ist keiner darunter); Fol. 190 bis 194 die Cantica für die Vigilien.

**8\*. Pg. XIV. Jahrh. 266 Bll. 4<sup>to</sup>.**

*Wintertheil* eines *Breviers*, prachtvoll geschrieben (ohne Psalterium). Fol. 1-173. Proprium de tempore; Fol. 173-255 vo. Proprium de sanctis; Fol. 256-263. Hymnen; Fol. 263-266 die Cantica des 3. Nocturns.

**9. Kl. M. Z. Pp. XV. Jahrh. 470 Bll. 4<sup>to</sup>.**

Ein vollständiges *Brevier*, welches folgendermassen angeordnet ist: Fol. 1-14 das Kalendarium; Fol. 14-86 vo das Psalterium; Fol. 87-104 die Cantica; Fol. 104-130 die Hymnen; Fol. 131 ist leer; Fol. 132-139 das Officium def.; Fol. 140-464 das Proprium de tempore und de sanctis; Fol. 465 bis 468 verschiedene Gebete; Fol. 469 die Litanei. Vom hl. Bernhard ist nirgends etwas zu finden; nur im Kalendarium ist sein Fest am 20. August notirt.

## **Lilienfeld, Zisterzienserstift, Cod. 6**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=32217](https://manuscripta.at/?ID=32217)